

Jahresabschluss 2023

Volksbank Mittlerer Schwarzwald eG

77709 Wolfach

Genossenschaftsregisternummer 680006 beim Amtsgericht Freiburg im Breisgau

Bestandteile Jahresabschluss

1. Jahresbilanz (Formblatt 1)
2. Gewinn- und Verlustrechnung
(Formblatt 3 - Staffelform)
3. Anhang

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			7.611.226,19		7.440
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			403.204,37		516
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	403.204,37				(516)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	8.014.430,56	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			48.643.852,19		77.064
b) andere Forderungen			101.493.951,68	150.137.803,87	127.826
4. Forderungen an Kunden				1.027.735.273,83	1.030.051
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	535.507.564,95				(544.152)
Kommunalkredite	7.185.626,03				(8.376)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		6.811.284,08			6.592
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	6.811.284,08				(6.592)
bb) von anderen Emittenten		106.937.359,69	113.748.643,77		99.694
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	76.613.234,00				(71.757)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	113.748.643,77	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				187.535.249,72	186.552
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			26.726.710,44		26.727
darunter:					
an Kreditinstituten	760.517,10				(761)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			110.645,00	26.837.355,44	111
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	38.810,00				(39)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				105.000,00	105
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				1.379.965,24	1.614
darunter: Treuhandkredite	1.379.965,24				(1.614)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			14.918,34		37
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	14.918,34	0
12. Sachanlagen				7.896.946,41	10.263
13. Sonstige Vermögensgegenstände				6.105.965,96	4.971
14. Rechnungsabgrenzungsposten				26.334,82	32
Summe der Aktiva				<u>1.529.537.887,96</u>	<u>1.579.595</u>

				Passivseite
Geschäftsjahr				Vorjahr
EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig		19.420,76		27
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>240.249.959,52</u>	240.269.380,28	260.304
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	237.938.917,61			304.986
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>9.458.789,39</u>	247.397.707,00		25.220
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	567.319.306,28			708.226
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>300.969.539,57</u>	<u>868.288.845,85</u>	1.115.686.552,85	119.279
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen		3.011.538,33		3.006
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	3.011.538,33	0
darunter:				
Geldmarktpapiere	0,00			(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			(0)
4. Treuhandverbindlichkeiten				
darunter: Treuhandkredite	1.379.965,24		1.379.965,24	1.614
5. Sonstige Verbindlichkeiten				
			1.354.262,11	660
6. Rechnungsabgrenzungsposten				
			274.360,31	159
6a. Passive latente Steuern				
			0,00	0
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		6.487.451,00		5.779
b) Steuerrückstellungen		1.742.535,91		180
c) andere Rückstellungen		<u>4.728.946,66</u>	12.958.933,57	3.715
8. [gestrichen]				
			0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				
			4.534.000,00	3.752
10. Genussrechtskapital				
			0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00		51.250.000,00	47.250
12. Eigenkapital				
a) Gezeichnetes Kapital		14.770.036,24		13.514
b) Kapitalrücklage		0,00		0
c) Ergebnisrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage	17.120.000,00			16.860
cb) andere Ergebnisrücklagen	<u>66.010.000,00</u>	83.130.000,00		64.275
d) Bilanzgewinn		<u>918.859,03</u>	<u>98.818.895,27</u>	789
Summe der Passiva			<u><u>1.529.537.887,96</u></u>	<u><u>1.579.595</u></u>
1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	57.598.781,40			58.128
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	57.598.781,40		0
2. Andere Verpflichtungen				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen	0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>63.898.064,92</u>	63.898.064,92		93.326
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		30.253.496,53			19.068
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>1.697.008,32</u>	31.950.504,85		1.068
darunter: in a) und b)					
angefallene negative Zinsen	1.043,48				(108)
2. Zinsaufwendungen			<u>9.169.561,90</u>	22.780.942,95	926
darunter: erhaltene negative Zinsen	53.405,81				(633)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			1.028.387,48		23
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			725.804,54		727
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	1.754.192,02	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			12.093.220,11		12.042
6. Provisionsaufwendungen			<u>1.482.498,40</u>	10.610.721,71	1.438
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				1.290.846,76	1.687
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		10.839.371,46			10.298
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>3.038.977,49</u>	13.878.348,95		2.168
darunter: für Altersversorgung	1.013.166,82				(292)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>7.405.911,04</u>	21.284.259,99	7.053
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				1.123.618,94	1.249
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				230.231,53	422
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			5.231.328,44		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	-5.231.328,44	1.076
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		9.336
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>2.524.883,90</u>	2.524.883,90	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				34.206,76	28
18. [gestrichen]				<u>0,00</u>	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				11.057.941,68	2.772
20. Außerordentliche Erträge		0,00			0
21. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>			0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			4.441.409,52		1.726
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>37.897,13</u>	4.479.306,65	38
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>4.000.000,00</u>	0
25. Jahresüberschuss				2.578.635,03	1.008
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>224,00</u>	0
				2.578.859,03	1.008
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00			0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>	0
				2.578.859,03	1.008
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage		260.000,00			110
b) in andere Ergebnismrücklagen		<u>1.400.000,00</u>		<u>1.660.000,00</u>	110
29. Bilanzgewinn				<u>918.859,03</u>	789

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Volksbank Mittlerer Schwarzwald eG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Gemäß Art. 67 Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch (EGHGB) wird die (nachstehende) im Jahresabschluss 2010 angewandte Übergangsvorschrift des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) (hier: Beibehaltungs- und Fortführungswahlrechte für bestimmte Bilanzposten und Wertansätze) entsprechend der Rechtslage vor Inkrafttreten des BilMoG wie folgt fortgeführt:

- Beibehaltung der steuerrechtlichen Abschreibungen (§ 279 Abs. 2 i. V. m. § 254 Satz 1 HGB a. F.) nach Art. 67 Abs. 4 Satz 1 EGHGB

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden angewandt:

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt. Die Bewertung der Sorten erfolgte zum Kassakurs am Bilanzstichtag.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zinsanteilig, aufgelöst. Im Falle von Festzinsvereinbarungen erfolgt die Verteilung auf die Festzinsbindung.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen und Einzelrückstellungen abgedeckt.

Den latenten Risiken im Kreditgeschäft wird durch die Bildung von Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 Rechnung getragen. Die Ermittlung der Pauschalwertberichtigung erfolgt zum 31. Dezember 2023 über ein Expected-Credit-Loss-Modell, bei dem ein erwarteter Verlust über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne Anrechnung von Bonitätsprämien ermittelt wird. Die Berechnung des erwarteten Verlusts erfolgt unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfall sowie der erwarteten Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt für alle unter den Bilanzpositionen Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden ausgewiesenen Geschäfte sowie für unter der Bilanz auszuweisende Eventualverpflichtungen und andere Verpflichtungen (einschließlich widerruflicher und unwiderruflicher Kreditzusagen). Nicht beanspruchte Kreditzusagen (Kreditlinien) werden berücksichtigt, soweit - ungeachtet vertraglicher Kündigungsrechte - mit einer Inanspruchnahme ernsthaft zu rechnen ist. Im Hinblick auf widerrufliche und unwiderrufliche Kreditzusagen und Eventualverpflichtungen erfolgt die bilanzielle Erfassung in Form einer Rückstellung.

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB, die von den Kundenforderungen abgesetzt wurden, und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Wertpapiere

Sicherungsgeberpositionen in getrennt bilanzierten Credit Default Swaps, mit denen ausschließlich Ausfallrisiken übertragen werden und bei denen beabsichtigt ist, sie bis zur Fälligkeit bzw. bis zum Eintritt des Kreditereignisses zu halten, wurden als gestellte Kreditsicherheit nach den für das Bürgschafts- und Garantiekreditgeschäft entwickelten Grundsätzen behandelt. Bei ernsthaft drohender Inanspruchnahme wurden Verbindlichkeitsrückstellungen in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet.

Sämtliche festverzinslichen Wertpapiere werden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Über pari erworbene Wertpapiere des Anlagevermögens wurden im Jahr der Anschaffung auf den Einlösebetrag abgeschrieben. Zuschreibungen über pari erfolgen nicht.

Für die Bewertung der Wertpapiere des Anlage- und Umlaufvermögens wurden, mit Ausnahme der drei Credit Linked Notes aus der VR-Circle Transaktion mit einem Nominalvolumen von TEUR 1.465 und einem Fonds der Aktiva 6 in Höhe von TEUR 117, die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen. Die drei Credit Linked Notes wurden zu den von der Zentralbank mitgeteilten Kursen bewertet. Der Fonds der Aktiva 6 wurde anhand des von der Fondsgesellschaft mitgeteilten Jahresschlusskurses bewertet.

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die Finanzinstrumente des Zinsbuchs werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller bilanziellen und außerbilanziellen Positionen nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 (n. F.) verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebende positive Differenzbetrag wird anschließend um den Barwert der direkt aus den Zinsprodukten des Bankbuchs resultierenden Gebühren- und Provisionserträge erhöht und um den Risikokostenbarwert im Kundenkreditgeschäft sowie Eigengeschäft und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert. Bei den zurechenbaren Gebühren- und Provisionserträgen werden im Wesentlichen Kontoführungsgebühren, Postenentgelte und Kartenentgelte angesetzt. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird. Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2023 war keine Rückstellung zu bilden.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden entsprechend den für das Anlagevermögen geltenden Regeln zu Anschaffungskosten bewertet. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung werden Abschreibungen vorgenommen.

Treuhandvermögen

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu den Anschaffungskosten, vermindert um sowohl planmäßige als auch außerplanmäßige Abschreibungen, in früheren Jahren auch aufgrund steuerlicher Vorschriften. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, die größtenteils auch steuerlich geltend gemacht wurde. Sofern dauerhafte Wertminderungen vorliegen, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Soweit in der Vergangenheit vorgenommene steuerliche Abschreibungen i. S. d. § 254 HGB a. F. noch bestehen, wurden diese fortgeführt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 250 wurden als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 250 und bis zu EUR 1.000 wurde steuerrechtlich ein Sammelposten gebildet, der über die Dauer von fünf Jahren linear abgeschrieben wird. Handelsrechtlich wurde dieser Sammelposten im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach dem strengen Niederstwertprinzip.

Aktive latente Steuern

Ein Überhang an aktiven latenten Steuern wird bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt (vgl. Erläuterungen im Abschnitt D.).

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag. Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, sind dem zugehörigen Passivposten der Bilanz zugeordnet. Sparbriefe werden zum Ausgabetag zuzüglich anteilig abzugrenzender Zinsen bis zum Bilanzstichtag passiviert. Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Treuhandverbindlichkeiten

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Disagioträge enthalten, die bei Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden. Die Unterschiedsbeträge werden planmäßig auf die Laufzeit der Forderungen verteilt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften wurden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern wurden mit dem Barwert bilanziert.

Für die Pensionsrückstellungen werden keine Lohn- und Gehaltssteigerungen bei den Anwartschaften berücksichtigt. Bei laufenden Pensionen erfolgte die Anpassung aufgrund der Entwicklungen des Verbraucherpreisindex. Ebenso wurde eine Rentendynamik in Höhe von 2,00 % zugrunde gelegt. Für alle laufenden Renten, die nach der Entwicklung des Verbraucherpreisindex angepasst werden, wurden zur Berücksichtigung des erhöhten kurzfristigen Anpassungsbedarfes aufgrund aufgelaufener Inflationseffekte die laufenden Leistungen fiktiv um 2 % / 8 % / 12 % erhöht (abhängig vom nächsten Anpassungstermin).

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 1,82 % wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre (im Vorjahr 1,80%) festgelegt, dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV).

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt EUR 76.847.

Den Rückstellungen für Altersteilzeit liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Die Altersteilzeitrückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels Anwartschaftsbarwertverfahren mit einem Zinssatz von 1,74 % bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ermittelt.

Den Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Diese Rückstellungen wurden mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre in Höhe von 1,74 % abgezinst.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Erfolgswirkungen aus einer Änderung des Diskontierungssatzes im Zusammenhang mit den Pensionsrückstellungen werden analog zum Ab-/Aufzinsungseffekt im sonstigen betrieblichen Ergebnis ausgewiesen.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Aufwendungen wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

Soweit die Restlaufzeit der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr betrug oder die Anforderungen an eine besondere Deckung vorlagen, wurden Erträge aus der Währungsumrechnung in der Gewinn- und Verlustrechnung vereinnahmt.

Als besonders gedeckt wurden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig und hinsichtlich ihrer Fristigkeit entsprechen.

Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht. Der Umfang negativer Zinsen bei den Zinserträgen und Zinsaufwendungen wird in Form von Darunter-Vermerken in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Kompensation

Von der Möglichkeit der Verrechnung des Aufwandspostens 13 mit dem Ertragsposten 14 lt. § 32 RechKredV sowie der Aufwandspostens 15 mit dem Ertragsposten 16 lt. § 33 RechKredV haben wir Gebrauch gemacht.

Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss wurde nach teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2023

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugänge (a) Zuschreibungen (b) im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
Immaterielle Anlagevermögen				
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	337.747	6.668 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	344.415
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	30.793.517	44.589 (a) 0 (b)	-39.911 (a) 2.231.840 (b)	28.566.354
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.169.126	327.550 (a) 0 (b)	39.911 (a) 59.060 (b)	7.477.527
Summe a	38.300.390	378.807 (a) 0 (b)	0 (a) 2.290.900 (b)	36.388.296

	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit		Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	Buchwerte Bilanzstichtag
			Zugängen (a)	Umbuchungen (a)		
			Zuschreibungen (b)	Abgängen (b)		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagewerte						
b) entgeltlich erwor- bene Konzessio- nen, gewerbliche Schutzrechte und ähn- liche Rechte und Werte sowie Lizenzen an sol- chen Rechten und Werten	300.959	28.538 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	329.497	14.918
Sachanlagen						
a) Grundstücke und Gebäude	21.649.968	578.938 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 588.462 (b)	21.640.444	6.925.911
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.049.239	516.143 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 58.890 (b)	6.506.491	971.036
Summe a	28.000.166	1.123.619 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 647.352 (b)	28.476.432	7.911.865

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Veränderungen (saldiert) EUR	Buchwerte am Bilanzstichtag EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	110.540.798		103.346.624
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	26.837.355		26.837.355
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	105.000		105.000
Summe b	137.483.153	-7.194.174	130.288.979
Summe a und b	175.783.543		138.200.844

D. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 149.723.061 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Forderungen an Kunden

In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 13.851.440 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Als Sicherheit für Zentralbankkredite wurden 48 Kreditforderungen mit einem Gesamtbetrag von EUR 33.500.000 an die Deutsche Bundesbank abgetreten.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 25.912.075 fällig.

Außerdem werden Tilgungen der Credit Linked Notes aus den Kreditrisiko-Verbriefungstransaktionen der VR-Circle-Plattform in Höhe von EUR 695.448 erwartet.

In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
		börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert be- wertete börsen- fähige Wertpa- piere
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	113.748.644	103.742.644	10.006.000	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	1	0	1	0

Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den Forderungen und in den Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Forderungen an verbundene Unternehmen		Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	149.933.750	204.655.322
Forderungen an Kunden (A 4)	154.889	258.044	267.667	358.430
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	0	0	8.654.854	5.841.543

Investmentvermögen mit einem Anteil von mehr als 10 Prozent

Im Bilanzposten "Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere" (A 6) sind folgende Anteile mit Anteilsquoten von mehr als 10 % enthalten:

Anlageziel	Wert der Anteile (Zeitwert)	Differenz zum Buchwert (Reserve)	Erfolgte Ausschüttung für das Geschäftsjahr
	EUR	EUR	EUR
1. DEVIF-Fonds Nr. 462 ^{*)}	202.610.691	15.192.373	1.008.318

^{*)} Anlageziel zum Bilanzstichtag: Erzielung risikoarmer und dennoch über einer Benchmark aus der Rendite mittelfristiger Unternehmensanleihen (25 % Non-Finance und 20 % Finance), des EuroStoxx 50 (10 %) und des UniInstitutional European Real Estate (45 %) liegende Erträge zu generieren.

Beschränkungen in der täglichen Rückgabemöglichkeit bestehen mit Ausnahme der Klausel nach § 98 Abs. 2 Satz 1 KAGB nicht.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2023 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesell- schafts- kapital %	Eigenkapital der Gesell- schaft		Ergebnis des letzten vorlie- genden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) Zweite DZ Beteiligungs-GmbH & Co. KG Baden- Württemberg, Stuttgart	0,90	2023	2.496.063	2023	62.817
b) DZ Beteiligungs- GmbH & Co. KG Baden- Württemberg, Stuttgart	0,10	2023	3.209.879	2023	97.404
c) DZ Bank AG, Frankfurt a.M.	0,00	2022	10.638.000	2022	380.000

Mit der Volksbank Mittlerer Schwarzwald Immobilien GmbH, Triberg, an der eine 100%ige Beteiligung gehalten wird, besteht ein Konzernverhältnis samt Ergebnisabführungsvertrag. Ein Konzernabschluss wurde nicht aufgestellt, weil aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden konnte.

Darüber hinaus bestehen weitere Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB, auf deren Angabe jedoch aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung verzichtet wurde.

Treuhandvermögen

Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 3.826.609 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 971.036 enthalten.

Sonstige Vermögensgegenstände

In dem Bilanzposten "Sonstige Vermögensgegenstände" (A 13) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2023 EUR
Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen	1.480.789
Forderungen an Union Investment	1.524.953
Grundstücke und Gebäude zum Verkauf	1.643.379

Nachrangige Vermögensgegenstände

In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b)	5.000.000	5.000.000
Forderungen an Kunden (A 4)	28.860	28.862
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	7.184.049	4.165.168

Fremdwährungsposten

In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 3.865.505 enthalten.

Restlaufzeitspiegel für Forderungen

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	80.500.000	5.500.000	10.000.000	5.000.000
Forderungen an Kunden (A 4)	33.403.403	90.649.190	324.119.245	565.188.418

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Restlaufzeitspiegel für Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	11.216.593	35.767.893	96.929.517	96.071.593
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Mona- ten (P 2a ab)	66.101	7.818.598	1.574.090	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	182.021.996	100.201.712	17.402.422	0

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 207.037.687 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Treuhandverbindlichkeiten

Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Refinanzierungsmittel für Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden.

Sonstige Verbindlichkeiten

Im Bilanzposten "Sonstige Verbindlichkeiten" (P 5) ist folgender wesentlicher Einzelbetrag enthalten:

	31.12.2023
	<u>EUR</u>
Kapitalertragsteuer	451.421

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 33.986 (Vorjahr EUR 60.535) enthalten.

Passive latente Steuern

Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde. Den passiven Steuerlatenzen aus der Bildung eines Sonderpostens nach § 6b EStG stehen höhere aktive Steuerlatenzen hauptsächlich aus den Vorsorgereserven nach § 340f HGB, dem eigenen Wertpapierbestand sowie den versteuerten Pensionsrückstellungen gegenüber.

Nachrangige Verbindlichkeiten

Im Geschäftsjahr fielen Aufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten (P 9) in Höhe von EUR 59.583 an.

Es bestehen keine Mittelaufnahmen, die 10 % des Gesamtbetrages der nachrangigen Verbindlichkeiten übersteigen.

Die mit den Gläubigern der nachrangigen Verbindlichkeiten getroffenen Nachrangabreden erfüllen die Voraussetzungen für die Anerkennung als Eigenmittel gemäß Art. 63 CRR. Die Restlaufzeit der nachrangigen Verbindlichkeiten beträgt liegt zwischen 3,9 und 6,9 Jahren. Die nachrangigen Verbindlichkeiten sind mit Zinssätzen von 1,00 % bis 3,00 % ausgestattet.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	0	0	207.040.615	193.211.346
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	4.380	4.380	398.614	71.954
verbriefte Verbindlichkeiten (P 3)	0	0	3.011.538	3.005.852

Eigenkapital

Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	EUR
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	14.387.591
b) der ausscheidenden Mitglieder	376.795
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	5.650

Die Ergebnismrücklagen (P 12c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage EUR	andere Ergebnismrücklagen EUR
Stand 01.01.2023	16.860.000	64.275.000
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	0	335.000
- aus Jahresüberschuss des Geschäftsjahres	260.000	1.400.000
Stand 31.12.2023	17.120.000	66.010.000

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind durch Rückstellungen gedeckt und ggf. vom jeweiligen Bilanzposten abgesetzt. Die Verpflichtungen wurden darüber hinaus in die Ermittlung der Pauschalwertberichtigung einbezogen (siehe auch Abschnitt B.), der jeweils entsprechend daraus resultierende Betrag als Rückstellung ausgewiesen und von den oben genannten Bilanzposten abgesetzt. Die in den Posten 1b) und 2c) der unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen, neben den an anderer Stelle erläuterten Verpflichtungen aus getrennt bilanzierten eingebetteten Credit Default Swaps, breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für Kunden bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden. Des Weiteren wurden Bürgschaftsverpflichtungen für Währungskredite von Kreditinstituten der genossenschaftlichen Finanzgruppe für Kunden der Bank übernommen.

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die ausgewiesenen Beträge unter 1b) zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird.

Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	194.021.579

Fremdwährungsposten

In den Schulden sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 17.626.105 enthalten.

Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente

Zum Bilanzstichtag bestanden keine noch nicht abgewickelten Termingeschäfte.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinserträge und Zinsaufwendungen

Die für das Geschäftsjahr ermittelten Abzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden unter den Zinserträgen erfasst. Dadurch hat sich der Zinsüberschuss per Saldo um EUR 271 (Vorjahr EUR -137) erhöht.

Provisionserträge

Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für Vermittlung, insbesondere für die Vermittlung im Wertpapier- und Depotgeschäft, die Vermittlung von Versicherungen, die Kreditvermittlung, die Vermittlung von Immobilien und für die Vermittlung von Bausparverträgen nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen mit EUR 13.757 (Vorjahr EUR 2.790) Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 82.800 (Vorjahr EUR 226.345) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag entfallen auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 207.796 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 32.703 enthalten.

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betrugen EUR 75.625.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Die früheren Mitglieder des Vorstands bzw. deren Hinterbliebenen erhielten EUR 243.552.

Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31. Dezember 2023 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 4.416.606.

Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betrugen für Mitglieder des Vorstands EUR 1.510.287 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 9.252.952.

Ausschüttungsgespernte Beträge

Der aus der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgespernte Unterschiedsbetrag beträgt EUR 76.847, diesem stehen ausreichend frei verfügbare Rücklagen gegenüber.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Höhe von insgesamt EUR 3.703.892 gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. aus der Zugehörigkeit zum Garantieverbund durch Abgabe einer Garantieerklärung.

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Personalstatistik

Die Zahl der 2023 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	8	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	112	85
Gewerbliche Mitarbeiter	<u>2</u>	<u>21</u>
	<u>122</u>	<u>106</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 13 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>	<u>Haftsummen EUR</u>
Anfang	2023	31.617	267.417	0
Zugang	2023	520	34.698	0
Abgang	2023	<u>863</u>	<u>8.410</u>	<u>0</u>
Ende	2023	<u>31.274</u>	<u>293.705</u>	<u>0</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um	EUR	1.330.946
Höhe des Geschäftsanteils	EUR	50

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.
Am Rüppurrer Schloss 40
76199 Karlsruhe

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Martin Heinzmann (Vorstandsvorsitzender)	Geschäftsleiter, Bereich Markt
Oliver Broghammer	Geschäftsleiter, Bereich Marktfolge

Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf, Wohnort

Cornel Grieshaber (Vorsitzender bis 24.07.2023)	Geschäftsführer, Gebr. Grieshaber GmbH, Villingen-Schwenningen
Jürgen Nowak (Vorsitzender ab 24.07.2023)	Bürgermeister a. D., Oberwolfach
Wilhelm Hahn (Stellvertretender Vorsitzender)	Geschäftsführer, Wiha Werkzeuge GmbH, Schonach
Christina Beilharz	Dipl. Betriebswirtin (BA), Hotel-Gasthof „Zum Rössle“, Alpirsbach
Manuel Burger	Executive Board Member, BurgerGroup, Schonach
Dr. med. Oliver Datz	Chefarzt, Ortenau Klinikum gKAöR, Hausach
Marco Hansmann (ab 12.07.2023)	Dipl. Betriebswirt (BA), Hansmann + Partner mbB Steuerberater, Hofstetten
Martin Kammerer	Geschäftsführer, Kammerer Luft + Wärmetechnik GmbH, Haslach
Peter Kammerer	Geschäftsführer, Kammerer Gewindetechnik GmbH, Hornberg
Heidrun Paul	Geschäftsführerin, Gerland KG -Fassondrehteile-, Königsfeld
Stefen Trautwein	Geschäftsführer, ATH Trautwein GmbH, Schiltach
Claudia Zier	Dipl. Betriebswirtin VWA / Prokuristin, Udo Zier GmbH, Furtwangen

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 2.578.635,03 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 224,00 sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 1.660.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 918.859,03) - wie folgt zu verwenden:

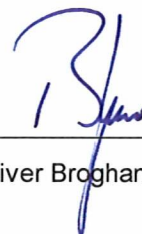
	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 4,00 %	553.090,22
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	0,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	365.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	768,81
	<u>918.859,03</u>

Wolfach, 4. März 2024

Volksbank Mittlerer Schwarzwald eG



Der Vorstand



Martin Heinzmann

Oliver Broghammer